

Protokoll der 33. Ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, den 15.07.2023, in der Kletterhalle und Geschäftsstelle in Buchen

Beginn: 17:13 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer: vgl. Liste

Insgesamt: 34 stimmberechtigte Teilnehmer/innen

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand

Arno Steichler, der Vorstand des Bereichs „Klettern“, begrüßt die Anwesenden, darunter den Bürgermeister Roland Burger, sowie Jubilare, die für ihre langjährige Mitgliedschaft im Laufe des Abends eine Ehrung erhalten. Ebenso sendet er Genesungswünsche an den Ehrenvorsitzenden Roland Ohnhäuser, der leider im Krankenstand sei. Weiterhin bedankt er sich beim Kletternachwuchs, der die Gäste an diesem frühen Abend bewirtete. Der Vorsitzende referiert über das zurückliegende Vereinsjahr und erläutert notwendige Neuerungen, die es in den späteren Abstimmungen zu bestätigen gilt.

Die Vorstandschaft habe sich entschlossen in der Zukunft die Jahreshauptversammlungen in der Kletterhalle abzuhalten. Die Arnberghütte, das weitere Juwel, wurde auch in Betracht gezogen. Allerdings habe man dort nicht die baulichen Voraussetzungen. Hier sei man witterungsunabhängig und werde am Ende der Versammlung auch mal kurz zeigen können, wie man nach oben und auch wieder herunterkomme, so Steichler. Ansonsten reiche man kostenlose Häppchen, Getränke seien im Bistro bzw. über die Bedienungen erhältlich.

Arno Steichler schneidet kurz das Thema „Mitgliederentwicklung“ an und verweist auf den Vorsitzenden Daniel Heinnickel, der alles Weitere bei TOP 3 erläutern werde.

Weiterhin brächten Kletterhalle und Arnberghütte leider nicht nur Einnahmen, so Arno Steichler. Die Instandhaltung der Objekte sei auch mit hohen Ausgaben verbunden.

Das Ganze sei rein im Ehrenamt nicht mehr zu bedienen, weshalb man auch entsprechend über Angestellte verfügen müsse, so der Vorsitzende. Trotzdem seien zahlreiche Tätigkeiten im Ehrenamt notwendig, um den Verein in dieser Form am Laufen zu halten. Ärgerlich seien in diesem Zusammenhang die gestiegenen Kosten, die die Arbeit nicht leichter machten. Arno erläutert weiter, dass die Dachverbände ihre Mehrkosten von oben nach unten durchreichten und ihre Beiträge erhöhten. Der Verein sei daher gezwungen einige neue Wege zu beschreiten, auch Wege zu begehen, die dem einen oder anderen Vorstandmitglied

schwerfallen würden, so der Vorsitzende. Weiterhin gibt Arno an, dass Entscheidungsträger, die versuchten es jedem recht zu machen, in seinen Augen keine seien.

Durch die Maßnahmen, die im Weiteren Verlauf der JHV noch erläutert würden, erhoffte sich die Sektion einen breiteren finanziellen Spielraum, um in der Zukunft noch die eine oder andere Vision zum Wohle der Mitglieder umsetzen zu können.

Insgesamt wird festgestellt, dass

- die heutige JHV mit Bekanntgabe der Tagesordnung in der „Arnberg aktuell“, ordnungsgemäß und fristgerecht gemäß § 20 unserer Satzung einberufen wurde,
- die Tagesordnung allen Mitgliedern vorgelegt wurde,
- die anwesenden Mitglieder sich in die Anwesenheitslisten eintragen sollten,
- gemäß § 22 unserer Satzung für die Unterzeichnung des Protokolls vor Beginn der Versammlung zwei Mitglieder zu wählen sind. Arno schlägt zur Wahrnehmung dieser Aufgabe Marion Kraus und Philipp Schell vor. Nach Rückfrage an die Versammlung gibt es keine Gegenstimmen und es erfolgt einstimmige Zustimmung.
- die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig ist.

2. Totengedenken

Ein ehrendes Andenken gilt den verstorbenen Mitgliedern unserer Sektion. Arno bittet deshalb, sich zum Gedenken an alle Verstorbenen der Sektion sich von den Plätzen zu erheben und einige Augenblicke gemeinsam innezuhalten. Soweit die Namen bekannt sind, erinnert Arno Steichler namentlich an:

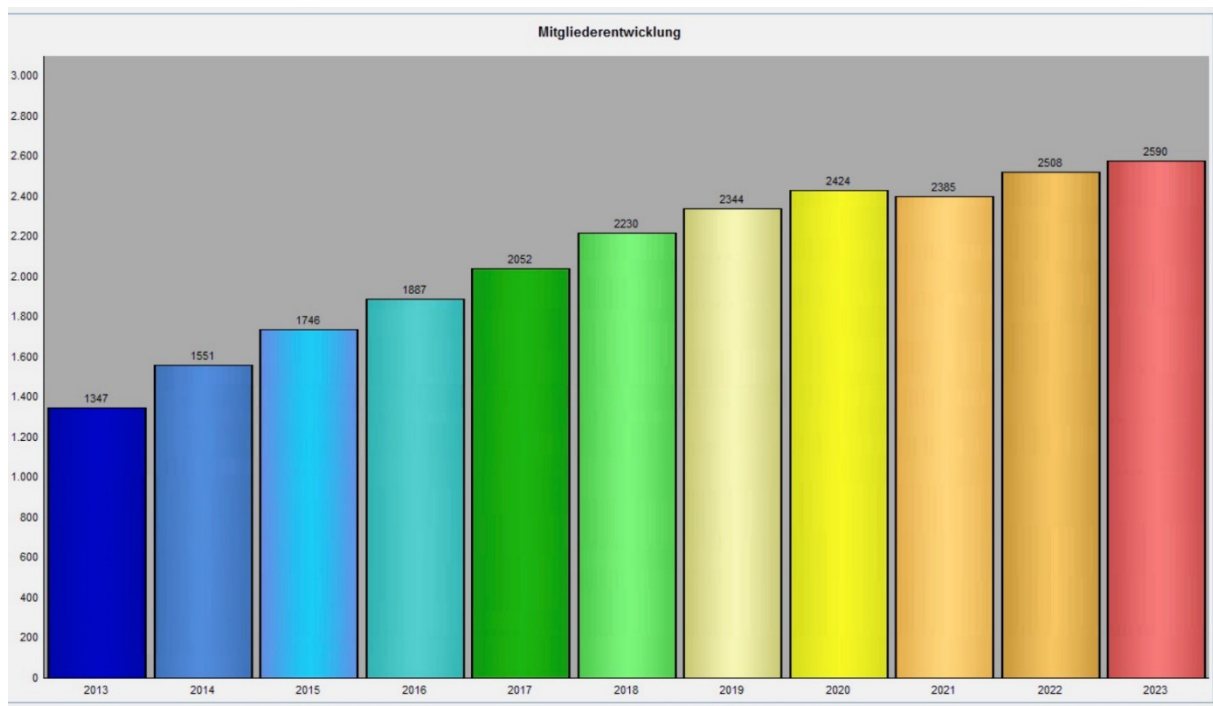
- Heinrich Keller, Buchen
- Walter Schler, Buchen
- Berthold Sauter, Walldürn
- Irmtraud Kaup, Seckach
- Herbert Nohe, Höpfingen

3. Grußworte Roland Burger

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Sektionsmitglieder richtet Roland Burger das Wort an die anwesenden Sektionsmitglieder. Der Bürgermeister der Stadt Buchen stellt zunächst fest, dass der neue Veranstaltungsort eine gute und passende Idee sei. Der heutige Treffpunkt, die Kletterhalle, sei das Ergebnis der kooperativen Zusammenarbeit zwischen der Sektion und der Stadt Buchen. Sie sei ein wichtiger Punkt in der Infrastruktur von Buchen. Hier würde auch viel Jugendarbeit umgesetzt. Weiterhin sei die Sektion des Deutschen Alpenvereins weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das sei den Mitgliedszahlen zu entnehmen. Mit über 2600 Mitglieder sei die Sektion eines der zwei Schwergewichte in der Buchener Vereinswelt. Roland Burger gibt weiterhin einen Einblick in das Buchener Jubiläumsjahr, das mit vielen Aktivitäten u.a. dem Altstadtfest den Menschen Freude machen solle und die Ersterwähnung der Stadt Buchen im Jahre 733 gebührend feiern solle. Abschließend wünscht der Bürgermeister dem Vorstandsteam ein gutes neues Geschäftsjahr.

4. Geschäftsbericht des Vorstandes

Im Anschluss trägt Daniel Heinnickel, der Vorstand des Bereichs „Mitgliederverwaltung“, den Geschäftsbericht für das vergangene Jahr vor. Gerade bei den Mitgliederzahlen konnte die Sektion seit Jahren einen starken Zuwachs verbuchen. So sind aktuell knapp über 2600 Bergbegeisterte in der Sektion Mitglied. Im Rahmen seiner Rede dankte er auch Eva Maria Weber, die maßgeblich die Mitgliederverwaltung führe. Sie erhalte auch ein Präsent. Zur Verdeutlichung der Entwicklung zeigt der Vorsitzende ein Diagramm. Momentan habe man einen jährlichen Zuwachs von ca. 100 Mitgliedern. 2013 seien es noch ca. 1350 Mitglieder gewesen. Damit habe sich die Mitgliederzahl in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Ein toller Trend.



(Quelle: Daniel Heinnickel, Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre im Überblick)

5. Tätigkeitsberichte der Ressortleiter

Bergsteigen (Philipp Schell):

Philipp referiert über sein Ressort. Es gehe um Touren führen durch spektakuläre Landschaften, Kollegen zum Lachen bringen (vorher 3h durch Regen), Ausfahrten organisieren, wilde Landschaften (Coburger Hütte) kennenlernen, Alpinklettern (mit und ohne Seil/ geplant und ungeplant) und natürlich Hochtouren (aktuelles Bild vor 14 Tagen). Dabei sei die Ausbildung natürlich sehr wichtig. Hierbei stehen Geh- und Sicherungstechnik im Mittelpunkt. Auch Spaltenbergungsübungen gehörten dazu. Philipp erwähnt weiterhin die Wichtigkeit der eigenen Fort- und Weiterbildung, um adäquat führen zu können. Insgesamt sei in seinem Ressort aber vor allem eines wichtig: Berge genießen!

MTB (Clemens Banschbach):

Als Erstes stellt sich Clemens Banschbach kurz vor. Er berichtet von den Trails am Arnberg. Sie seien angelegt, allerdings noch nicht offiziell genehmigt. Damit sei das Befahren

strengstens verboten. Es gebe immer wieder Termine mit den Behörden vor Ort. Der Schluchtenwald sei bei den künftigen Trails nicht mehr miteingeschlossen. Am Arnberg lebten Wildkatzen, so Banschbach. Es müsste alles mitbedacht werden: Gewässer, Wald, Boden, Tiere. Die Behörden unterstützten die Vereinsmitglieder bei ihrem Vorhaben. Es müsse ein Gutachten erstellt werden (Kosten ca. 8000 Euro). Die Trails sollen letztlich für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und nicht nur von Sektions-/Vereinsmitgliedern genutzt werden, somit müsse eine Förderung durch die Stadt Buchen erfolgen. Clemens Banschbach zeigt im Folgenden ein aussagekräftiges Video, bei dem motivierte junge Biker und Trailbauer aus Buchen die gebauten Trails befahren.

Skitouren (Michael Walter):

Michel erklärt zunächst, dass das Alpinklettern stark frequentiert sei und u.a. von Thorsten Fischer angeboten/ begleitet werde. Weiter bedankt er sich bei Philipp Schell, der die Aufgabe als Materialwart von Michel übernommen habe. Er schildert die Freude am Outdoorklettern und regt an, eine entsprechende Klettergruppe zu bilden. Weiter berichtet Michael Walter von seinem jährlichen Klettersteigkurs, den er als Fachübungsleiter und Trainer B, anbietet. Der Klettersteig in Hainstadt werde dieses Jahr saniert. Des Weiteren gebe er jedoch Kurse für Skibergsteiger ganz nach dem Motto „Für Einsteiger und Genießer“. Dieses Jahr war eine Gruppe von acht Personen auf der Madrisa Hütte der Sektion Heilbronn.

6. Geschäftsbericht der Schatzmeisterin

Die entsprechenden Zahlen und Fakten sind dem Anhang zu entnehmen.

7. Kassenprüfbericht (Hubert Bethäuser und Christl Göbel-Weigand)

Christl Göbel-Weigand ist anwesend. Sie begrüßt die Anwesenden. Sie bescheinigt auch im Namen von Hubert Bethäuser Anne Kasperek eine ordentliche und tadellose Buchführung und beantragt ihre Entlastung.

8. Aussprache zu den Berichten

Jetzt wird den Versammlungsteilnehmern/-teilnehmerinnen Gelegenheit gegeben Fragen, Wünsche und Anträge zu stellen. Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen.

9. Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtvorstandes

Über den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin und in diesem Zusammenhang der Vorstandschaft wird abgestimmt. Das Ergebnis war einstimmig.

10. Neuwahlen (Vorstand „Arnberghütte“ und Kassenprüfer/innen)

Im Weiteren steht die Neuwahl des Vorsitzenden „Arnberghütte“ an. Das Vorstandsteam schlägt Martin Dietz, geboren am 16.02.1955, wohnhaft in der Hornbergstraße 33 in 74821 Mosbach, vor. Dieser stellt sich nun kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Laut Satzung muss die Wahl in der Regel schriftlich und geheim erfolgen. Um Zeit zu sparen und die Wahl einfacher zu gestalten wird von den Anwesenden einstimmig gegen geheime, schriftliche Wahlen gestimmt. Die Wahl erfolgt somit offen.

Die Anwesenden sprechen sich einstimmig für den neuen Vorstand aus. Es gibt keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

Turnusgemäß sind bei jeder JHV Kassenprüfer/innen zu wählen. Christina Göbel-Weigand stellt sich weiterhin zur Wahl. Hubert Bethäuser legt sein Amt leider nieder. Freiwillig meldet sich Anna Banschbach gemeinsam mit Christl diese Aufgabe zu übernehmen. Die Kassenprüfer werden einstimmig zu den „neuen-alten“ Rechnungsprüfern der Sektion ernannt.

11. Satzungsänderung (Abstimmung)

Es folgt die Abstimmung zu den bereits angesprochenen Satzungsänderungen. Hier kommt es zunächst zu einer lebhaften Diskussion.

Im Zentrum steht zunächst die Überführung der Arnberg aktuell in eine digitale Form und die damit verbundene „neue“ Terminveröffentlichung der JHV.

Michael Walter spricht die praktische Umsetzung an. So war die „Arnberg aktuell“ auch immer „das“ Medium, um Termine für Kurs, Ausfahrten u.ä. zu veröffentlichen. Er fragt, wann bzw. wie weit im Voraus solche Termine veröffentlicht werden sollen. Die Vorstandschaft erklärt, dass solche Veröffentlichungen mindestens 4 Wochen, besser 6 Monate vor dem Ereignis online gehen sollten.

Christl Göbel-Weigand spricht die älteren Mitglieder der Sektion an. Wie werden diese informiert oder in diesem Konzept berücksichtigt? Das Vorstandsteam hat diesen Punkt selbst schon lebhaft diskutiert und so wurde entschieden entsprechende Ausdrücke in der Geschäftsstelle und auch bei der JHV zur Mitnahme auszulegen. Zudem erfolge (wie bisher auch schon) die Publikation wichtiger Termine oder auch Ereignisse in der örtlichen Presse. Clemens Banschbach schlägt vor, eine digitale Benachrichtigung einzuführen. (Auch dies wurde im Vorstandsteam bereits diskutiert. Hier spielen Datenschutz und Besitz der Internetadressen eine große Rolle.) Weiterhin meldet sich Thorsten Fischer zu Wort. Er gibt zu bedenken, dass über die „Arnberg aktuell“ auch viel Werbung gemacht wurde. Es stellt sich für ihn die Frage, wie dies in Zukunft erfolge. Das Vorstandsteam klärt zunächst darüber auf, dass die Neuerungen der alternativen Erscheinungsform bereits in der Zeitschrift selbst informiert wurde und es keinerlei Rückmeldung von Mitgliedern gegeben habe. In Zukunft würde man noch stärker auf Messveranstaltungen (z.B. der DHBW), Zeitungspublikationen und Aushänge set-

zen. Thorsten gibt an, dass in der Kletterhalle schon Kritik an der Entscheidung geäußert wurde. Martin Dietz ergreift das Wort, er stimmt zu, die „Arnberg aktuell“ habe viele Vorteile, aber speziell für ältere Menschen könne der selbst gedruckte Newsletter eine gute Alternative sein. Die Vorstandschaft verliere die Älteren nicht aus den Augen.

11.1 Abstimmung (Veröffentlichung des Termins der JHV online)

Es folgt die Abstimmung: Fünf Mitglieder sprechen sich gegen die Satzungsänderung aus, vier enthalten sich. 25 Anwesende sprechen sich für die Neuerung aus.

11.2 Abstimmung (Beitragserhöhung)

Es wird kurz noch einmal thematisiert, dass das Vorstandsteam eine Beitragserhöhung als notwendig ansieht. Gründe hierfür seien u.a. die Erhöhung der Beiträge für den Landesverband München, aber auch die allgemein gestiegenen Energiekosten. Weiterhin wird auf den günstigen Beitrag der Sektion verwiesen. Der Beitragserhöhung stimmen alle Mitglieder zu. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

Die neue und alte Preisliste der Beiträge ist angefügt (Anhang).

11.3 Abstimmung (Arnberg aktuell – neue Veröffentlichungsform)

Im Folgenden kommt es erneut zu Diskussionen. Marion Kraus fragt erneut nach den Gründen für die Veränderung. Arno Steichler spricht die Kosten und auch den Arbeitsaufwand an. Sie spricht an, dass Veröffentlichungen in der Presse wenig Geld kosten würden oder es vlt. auch günstigere Möglichkeiten gebe. Der Vorsitzende berichtet, man habe bereits (seit Jahren) Alternativen überlegt. Man könne Flyer, gedruckte Versionen auslegen, auch einen Newsletter habe man sich bereits überlegt. Marion Kraus fragt nach, ob es nur die Kosten seien oder sich niemand für die Redaktion finde. Sie fügt an, dass die Flyer des TSV in ganz Buchen auslägen. Arno schlägt zunächst vor, die anwesenden Verfechter der „Arnberg aktuell“ könnten gerne ein Gremium bilden und sich der Zeitschrift annehmen. Christel Göbel-Weigand gibt zu bedenken, dass die Vereinszeitschrift nicht einfach ausgelegt werden könne, die Mitglieder kämen auch von weiter her. Die „Arnberg aktuell“ diene primär nicht der Mitgliederwerbung, sondern sei ja für die Mitglieder gedacht. Für das Werben neuer Interessenten gebe es bereits entsprechende Flyer. Marion Kraus ergänzt, dass hier allerdings keine Kurstermine o.ä. enthalten seien. Einen weiteren wichtigen Aspekt bringt Tobias Häfner nun ein. So habe die Außenwerbung der Sektion nicht zwingend etwas mit der „Arnberg aktuell“ zu tun. Der deutsche Alpenverein sei ein Umweltschutzverein. Hier ginge es auch um den sparsamen Umgang mit Ressourcen. Da sei ein Heft in Papierform, das an alle verschickt werde, nicht mehr zeitgemäß. Letztlich seien auch heute Abend die „vielen Leute“, die es gerne lesen, nicht in die JHV gekommen. Arno weist noch einmal darauf hin, dass die veränderte Veröffentlichungsform bereits im Heft publiziert wurde und es keine Rückmeldungen gegeben hätte. Thorsten Fischer fügt erneut an, es habe Diskussionen in der Kletterhalle gegeben. Martin Dietz fasst noch einmal die Hauptgründe für die Veränderung zusammen. Es sei zunächst der Kostenaspekt (dafür gebe es Alternativen) und als zweites sei auch die Zusammenstellung der Berichte zum passenden Termin sehr aufwendig. Vielfach würde Berichte nicht oder

nicht fristgerecht abgegeben. Marion Kraus gibt an, sie habe von bestimmten Terminen keine Kenntnis gehabt (auch in der Jugendgruppe nicht bekannt). Daniel Heinnickel erklärt, dass entsprechende Termine nochmal 6 Wochen vorher per Mail publiziert werden (Anmerkung der Schriftführerin: Termine werden per Mail an die vorhandenen Mailadressen gesendet – meist mehrmals und auch in der Sitzung des Gesamtvorstands thematisiert. Es wurde zudem immer schon darauf hingewiesen, die Berichte gleich nach der Tour an arnbergaktuell@dav-buchen.de zu schicken.).

Herr Kraus ergänzt noch, dass die Zusammenstellung der Berichte online genauso aufwendig sei. Es wird nun die Abstimmung durchgeführt.

Sieben Mitglieder stimmen gegen die Onlineversion der „Arnberg aktuell“, drei enthalten sich. 24 der Anwesenden sprechen sich für die Neuerung aus.

12. Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2023

Der vorläufige Kassenbericht sowie der veranschlagte Finanzrahmen für 2023 liegen in gedruckter Form vor und sind Bestandteil des Protokolls.

Beschluss: Der vorgelegte Haushaltsplan für 2023 wird einstimmig genehmigt.

13. Anträge, Ergänzungen, Verschiedenes

Es gingen keine Anträge bis zum 1.7. ein.

Es folgt eine Klettereinlage von Anna Banschbach und Nicolai Egbers.

14. Ehrungen und Verabschiedungen

Für langjährige Mitgliedschaft im DAV wurden geehrt:

Seit 25 Jahren Mitglied:

Martin Hammer, Bruchsal
Hans-Georg Kastner, Waldbrunn-Weisbach
Thomas Senj. Withopf, Königheim
Volker Mott, Lauda-Königshofen
Jan Egenberger, Buchen-Götzingen
Heike Janson, Höpfingen
Sophia Walter, Walldürn
Margarete Jung, Buchen-Hainstadt
Günther Nohe, Höpfingen
Verena Windrich, Ostfildern
Stephanie Walter, Miltenberg
Michael Böhler, Höpfingen
Hubertus Hettenbach, Bad Mergentheim
Rainer Kehl, Walldürn
Reinhold Schumacher, Fahrenbach
Winfried Helmstätter, Fahrenbach
Maria Ackermann, Walldürn
Helmut Ackermann, Walldürn
Helmut Böhler, Höpfingen
Michael Herold, Adelsheim

Ulrike Werner, Buchen
Ingo Wagner, Buchen-Hettigenbeuern
Gerhard Baumbusch, Buchen
Edwin Zenkert, Igersheim
Werner Döllinger, Buchen-Hainstadt
Horst Müller, Osterburken
Daniel Wägele, Neunkirchen
Gerhard Zenkert, Königheim
Wolfgang Sauer, Höpfingen
Katharina Walter, Miltenberg
Bean Magdalena Walter, Miltenberg
Michael Walter, Miltenberg

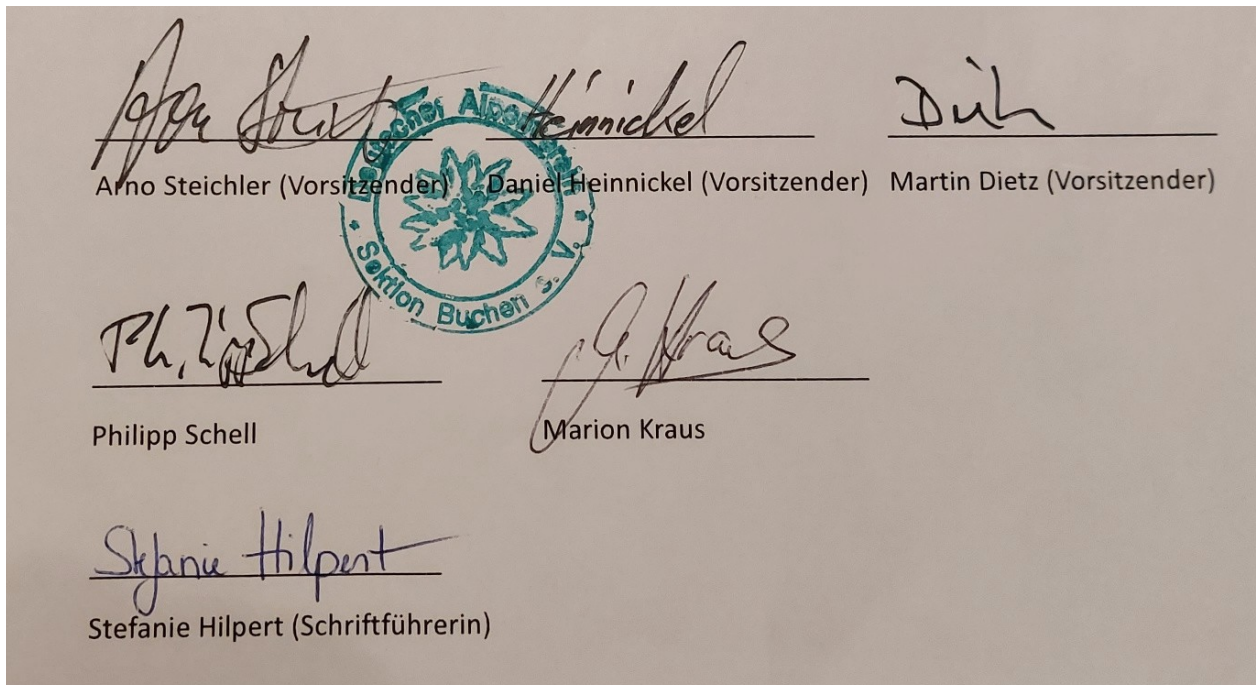
Seit 40 Jahre Mitglied:

Thomas Hess, Walldürn
Josef Geiger, Adelsheim
Susanne Hauk, Mudau

Seit 50 Jahren Mitglied:

Markus Janson, Höpfingen
Frieda Janson, Höpfingen
Willi Janson, Höpfingen

Buchen, den 28.08.2023



Anlagen: Tagesordnung, Haushaltsvoranschlag, Kassenbericht 2022, Kopie Anwesenheitsliste, Beschlüsse, neue Satzung (Änderung rot), Liste Jahresbeitrag 2018, Liste Jahresbeitrag neu 2023.